

2024

JAHRESBERICHT

Kreis-Kinder- und Jugendring Harz e.V.



**JAHRES
BERICHT
2024**

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das vergangene Jahr war für uns als Kreis-, Kinder- und Jugending Harz e.V. ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch eine Zeit voller Chancen.

Wir schauen auf 12 arbeitsreiche Monate zurück. In diesen unterstützten wir erfolgreich entsprechend unserer Satzung auf vielfältige Art und Weise Akteure, die sich in unserem Landkreis für junge Menschen engagieren, um für diese die bestmöglichen Entwicklungsbedingungen zu schaffen.

In unserer Arbeit hielten wir an Bewährtem fest, reagierten aber auch auf aktuelle, gesellschaftliche Entwicklungen und nahmen neue Aufgaben an.

Bestehende Chancen zu nutzen gelang 2024 auch, weil viele Partner uns dabei aktiv zur Seite standen. Für die konstruktive, gewinnbringende Zusammenarbeit bedanken wir uns bei allen Unterstützern aufs Herzlichste.

Nun gilt es, in den kommenden Jahren weiterhin mit viel Herzblut an der Umsetzung unserer gemeinsamen Ziele im Interesse junger Menschen zu arbeiten. Wir sind dafür bereit.

Herzlichst

**ANGELIKA ARNDT
VORSTANDSVORSITZENDE**



VORSTAND 2024



v.l. Angelika Arndt, Sabine Herforth, Thomas Richardt,
Berit Lacher, Uli Kallenberger

1. Zielgerichtet
2. Netzwerkarbeit
3. Ehrenamtsgala
4. AG Erlebnispädagogik
5. Unser neuer Mitgliedsverein
6. JuLeiCa-Schulung
7. Unterstützung von Projekten
8. Politische Arbeit
9. AG Kinder- und Jugendringe Sachsen-Anhalt
10. Weiterbildungen
11. Ausblick 2025



01



■ ZIELGERICHTET

... so sind wir ins Jahr 2024 gestartet!

Wir haben unseren Bogen gespannt mit Pfeilen, die für unsere Visionen und Ideen stehen.

Im Fokus:

- Stärkung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA)!
- Durchführung der Ehrenamtsgala!
- Drehung eines Imagefilms für die OKJA!
- Planung der JugendleiterCard-Ausbildung!
- Anknüpfung an unseren Einsatz zum Tag der OKJA!
- Weiterarbeiten an den Planungsregionen im Landkreis Harz
- Erarbeitung des Bedarfs an Fachpersonal und Hilfskräften im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit und, und, und ...

Folgen Sie uns durch ein arbeitsintensives Jahr. Wie unser Bogen dürfen Sie gespannt sein und Erfolge für Kinder und Jugendliche in unserem Landkreis feiern!

Mit herzlichen Grüßen aus der Geschäftsstelle

PAULINE PESCHEL - SOZIALPÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

NETZWERKARBEIT

SPRECHERKREIS EHRENAMT

Der Sprecherkreis Ehrenamt beschäftigte sich in diesem Jahr ausschließlich mit der Organisation und der Planung der Ehrenamtsgala.

Dankenswerterweise waren dabei auch viele Ehrenamtliche innerhalb des Sprecherkreises aktiv. Dies zeigt das überaus große Engagement der Zivilgesellschaft und wie wichtig eine solche Wertschätzungsveranstaltung ist.



NETZWERK JUGENDCLUBS

Auch in diesem Jahr führten wir die Tradition fort, uns vierteljährlich in verschiedenen Jugendclubs zusammzusetzen! Diese Treffen sind für die Mitarbeitenden äußerst wertvoll – dies zeigen nicht zuletzt die steigenden Teilnehmer-Zahlen!

Am besten lassen wir einzelne Akteure selbst zu Wort kommen:

Wir sind im ländlichen Raum vorwiegend **EINZELKÄMPFER** und deswegen ist der Austausch innerhalb des Netzwerks sehr hilfreich! Mir ist Feedback zu meiner Arbeit wichtig – und dieses bekomme ich in einem solchen Treffen! Ich finde, dass der KKJR hierfür ein unerlässlicher Partner ist!

EVI ZINKE, AGZ

Mir sind die Treffen wichtig, weil sich so viele unterschiedliche Menschen aus der OKJA zusammenfinden und einen **GEMEINSAMEN WEG** gehen können. Das bringt Zusammenhalt und Gemeinschaft ... denn gemeinsam ist die OKJA stark und wir können etwas erreichen.

DIANA KOLIC, „ROLLE“

Als ich hier neu angefangen habe, war es wirklich hilfreich, die Menschen aus den anderen Clubs zu sehen und ein Gesicht zum Namen zu haben. Es war hilfreich zu hören, welche Angebote und Herausforderungen es in ihren Einrichtungen gibt & welche Lösungsansätze sie dafür schon gefunden haben. Jeder, der eine Herausforderung teilt, kann sich sicher sein, dass **DENKANSÄTZE ZUR PROBLEMLÖSUNG** geteilt werden, an die selbst noch nicht gedacht wurden. Es ist immer eine Horizonterweiterung.

Es macht einfach Spaß, sich in einem gemütlichen Setting zu treffen, sich über die Arbeit auszutauschen - so entstehen nicht nur neue Ideen und Projekte, auch ganze Kooperationen finden ihren Ursprung hier. Außerdem gibt das Treffen auch immer Impulse für die weitere Arbeit.

HENRIETTE HELMUTH, ZORA

TAG DER OKJA

In diesem Jahr haben wir als Netzwerk entschieden, dass wir zur Woche der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im September keine Einzelveranstaltung anbieten. Stattdessen haben wir mit Presse- und Social-Media-Beiträgen die tägliche Arbeit der OKJA in den Fokus gestellt.

Pressevertreter der MZ und der Volksstimme haben 4 Clubs im Landkreis besucht und jeweils einen Ehrenamtlichen, einen Jugendlichen, ein Kind und eine Fachkraft interviewt.



Bundesweiter

Tag der OKJA



Wir sind dabei!

23.-29.09.2024



Wir haben große Freude daran, mit den Kindern zusammen zu kochen und zu werkeln.

Stimmen des Ehrenamts

Ich versuche herauszufinden, was die Kinder interessiert und sie zu motivieren dies umzusetzen.

Vor allem in kleinen Städten sind Angebote für uns wichtig - denn hier können wir uns gemeinsam nach der Schule treffen.

Ohne solche Einrichtungen würde definitiv etwas fehlen.



Stimmen der Jugend

EHRENAMTSGALA

EIN ABEND IM ZEICHEN DES EHRENAMTS



„Es war mit Abstand die schönste Ehrenamtsgala seit langer Zeit!“

Ausgezeichnete und Gast

Am 26. Oktober 2024 fand die Ehrenamtsgala statt – ein bewegender Abend, der das herausragende Engagement von Menschen im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit würdigte. Um ihre Arbeit zu würdigen, wurden rund 70 Nominierte eingeladen. Von diesen wurden an diesem Abend 18 Einzelpersonlichkeiten und Teams mit einem Pokal, Urkunden und Blumen ausgezeichnet.

EIN FEST DES DANKES

Die Veranstaltung fand im Klubhaus Thale statt, das uns seine Räumlichkeiten dankenswerterweise zur Verfügung stellte. Unsere Vorstandsvorsitzende Angelika Arndt eröffnete die Gala mit einer wertschätzenden Rede, in der sie die Bedeutung des Ehrenamts hervorhob. Auch Heike Schäffer, unsere stellvertretende Landrätin, unterstrich dies in ihrer Ansprache. In diesem Jahr war sie auch Teil der fünfköpfigen Jury, welche aus den Nominierten im September eine Auswahl treffen musste. Untermalt wurde der Abend von musikalischen und sportlichen Darbietungen. Die Dymatix Cheerleaders des Harzer Sportvereins Wernigerode, die Turngruppe des VfB Germania Halberstadt, die Schülerband „The Underrated“ sowie die Tanzgruppe „Kinder der Ukraine“ zeigten ihr Können auf der großen Bühne. Katy Löwe führte als Moderatorin durch den Abend.

AUSZEICHNUNGEN IN VIER KATEGORIEN

Die Preise wurden in vier Kategorien vergeben, begleitet von Laudationes, die die herausragende Arbeit der Geehrten würdigten:

BEREICH SPORT

Lara Kilian, die Volleyballtrainerinnen Sarah Weiß und Beatrice Schleef, Florian Franke, Laura Wiegmann und Conny Schrader wurden ausgezeichnet. Die Laudatio hielt Alexander Löwe, Geschäftsführer des KreisSportBundes.

ALLGEMEINE KINDER- UND JUGENDARBEIT

Carmen Werner, Amtsleiterin des Jugendamts, ehrte Jürgen Richter und Stefanie Klein, Detlef Tichatschke, das Team der Royal Rangers, Vanessa Becker sowie das Team „Jugendmobil Blankenburg“.

FEUERWEHR, HILFSORGANISATIONEN UND RETTUNGSDIENSTE

Ralf Schult, Vorsitzender der DLRG Wernigerode, würdigte das Engagement der Freiwilligen Feuerwehr Silstedt, Conny Wiedenbein, Steffi Siedenbergl, Ines Wahrmund und das Team der FFW Badersleben.

SPONSORENPREIS

Frank Harbrecht, Vorsitzender der Sparkassenstiftung Halberstadt, laudierte für den Hasseröder Ferienpark (Marcel Voigt), Karins schnelle Küche (Karin Misoph) und Thomas Borchmann.

Ein besonderer Dank ging an Karin Misoph, nicht nur ausgezeichnet wurde, sondern auch mit ihrem Team das Buffet bereitstellte.

SONDEREHRUNG

Thomas Richardt, unser stellvertretender Vorstandsvorsitzender, wurde für sein jahrzehntelanges Engagement für Kinder und Jugendliche ausgezeichnet.

SPONSOREN UND UNTERSTÜTZER

Die Gala wäre ohne die großzügige Unterstützung vieler Förderer nicht möglich gewesen. Zu den Sponsoren gehörten u.a. die Harzsparkasse, die Sparkassenstiftungen Quedlinburg, DIE LINKE – Verein der Bundesfraktion e.V., die Stadtwerke Wernigerode und zahlreiche Unternehmen der Region. Auch Sachspenden, etwa von Blattgold Thale, Schneider und der Harzdruckerei Wernigerode, trugen zum Gelingen der Veranstaltung bei.



Stiftung der
Kreissparkasse Quedlinburg

Die Linke

Fraktion im
Landtag von
Sachsen-Anhalt

Simon
So baut man Möbel

Karin's schnelle Küche

BlattGold
Floristikfachgeschäft
am Friedhof Thale



Die Linke

Im Bundestag



Klubhaus Thale



LANDKREIS HARZ

DANK AN DIE HELFER

Ein besonderer Dank gilt dem Sprecherkreis Ehrenamt des KKJR, der die Gala organisierte, sowie den acht jungen Helfern vom Gymnasium Martineum in Halberstadt. Ihr Engagement hinter den Kulissen trug maßgeblich zum reibungslosen Ablauf bei. Auch unsere wunderbare Fotografin Anne Fuhrmann möchten wir an dieser Stelle erwähnen und ihr herzlich danken.

EIN ABEND VOLLER INSPIRATION

Die Gala endete mit einem Buffet, bei dem die Ehrengäste und Geehrten die Gelegenheit hatten, ins Gespräch zu kommen und den Abend in entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen. Die Veranstaltung zeigte eindrucksvoll, wie wichtig und wertvoll das Ehrenamt für unsere Gesellschaft ist. Mit Vorfreude blicken wir auf die nächste Gala in zwei Jahren, um erneut die Menschen zu feiern, die durch ihren Einsatz unsere Gesellschaft bereichern.

Ehrenamtsgala 2024



DAS TOLLE EHRENAMTSGALA-TEAM



Die Linke
Spenden-
scheck
KKJR Harz e.V.
Monika Hohmann
250 €
im Wert von







**OBEIN: DYNAMIX CHEELEDERS IM HARZER SPORTVEREIN WERNIGERODE
UNTEIN: VFB GERMANIA HALBERSTADT „ABTEILUNG TURNEN“**





AUSGEZEICHNETE DER KATEGORIE „SPORT“



AUSGEZEICHNETE DER KATEGORIE „ALLGEMEINE KINDER- UND JUGENDARBEIT“



AUSGEZEICHNETE DER KATEGORIE „FEUERWEHR/ HILFSORGANISATION/ RETTUNGSDIENSTE“



AUSGEZEICHNETE DER KATEGORIE „SPONSOREN“



SONDEREHRUNG VON THOMAS RICHARDT



**OBEN: THE UNDERRATED
UNTEN: TANZGRUPPE „KINDER DER UKRAINE“**



Die AG Erlebnispädagogik organisierte auch in diesem Jahr Weiterbildungen im Bereich „Klettern“.

Insgesamt haben fünf Teilnehmende einen Kletterschein erworben und zwei Kletterbegeisterte ihren Schein aufgefrischt. Trainiert wurden alle von Torsten Gundermann von der Bergwacht.

In regelmäßigen Abständen finden Klettertrainings statt, in denen geübt und Wissen vertieft wird.



Auf großes Interesse stieß eine Weiterbildung, in der Mitarbeitende der OKJA zum Thema „Spielpädagogik“ zusammenkamen und einander schulten.

Aktionen, die bei Kindern und Jugendlichen gut ankamen, wurden einander gezeigt und gemeinsam ausprobiert.

Jeder Teilnehmende verließ die Weiterbildung mit einem Schatz an neuen spiele- und gruppenpädagogischen Ideen.

Dieses Format war kostenfrei, aber nicht umsonst. Fachexpertise auf der Meta-Ebene weiterzugeben wird auch weiterhin unser Anliegen bleiben.





ERLEBNISPÄDAGOGISCHES PROJEKT

VON PAULINE PESCHEL

In den Sommerferien habe ich für zwei offene Jugendeinrichtungen einen erlebnispädagogischen Tag geplant und durchgeführt.

Kinder des Schülerfreizeitzentrums Wernigerode und Kinder der „Schutzhütte“ Halberstadt kamen im BaseCamp (ehemaliges Pfadfindergelände in Quedlinburg) zusammen.

Miteinander warm wurden sie schnell durch passende Kennenlernspiele, die halfen Vertrauen aufzubauen.

Das Thema des Tages war „Die Erkundung eines Schlossgeländes“.

Das BaseCamp wurde so der Ort einer spannenden Fantasiereise, in der es Aufgaben zu bewältigen und verschiedene Naturphänomene zu entdecken galt.

Ob über eine „gefährliche Hängebrücke“ in Form eines Niedrigseilparcours oder als „blinde Gefährten“ über Stock und Stein – die Kinder konnten mit all diesen Aktionen sich selbst und auch ihr Gegenüber besser kennenlernen und an den Herausforderungen persönlich und als Gruppe wachsen.

Die Krönung war eine blinde Schatzsuche, in der sie mit Augenbinden ausgestattet, in der Holzjurte einem aufgespanntem Seil folgen mussten.

Am Ziel fanden sie Süßigkeiten und einen Spiegel, um den eigentlichen Schatz zu erkennen. Rückblickend war für die Kinder der Aspekt des Entdeckens eine besondere Erfahrung.





05 UNSER NEUER MITGLIEDSVEREIN

BaseCamp IST SEIT 2024 MITGLIED IM KKJR.
WAS MACHT DAS BASECAMP AUS?

Johannes Fährndrich: Eine witzige Mischung aus Outdoor-Pädagogik mit Pfadfinderanteilen, christlicher Spiritualität und Fantasy-Rollenspiel für Schul- und Jugendgruppen.

Zu dem Gelände bin ich gekommen „wie die Jungfrau zum Kinde“. Ich mache seit 2006 Pfadfinder-Pädagogik und noch um einiges länger allgemeine Erlebnispädagogik.

Auf dem Gelände gab es schon etwa 20 Jahre einen Stamm der Baptistischen Pfadfinderschaft, der aber 2021 eingestellt wurde. Ich wollte mich beruflich verändern und habe deshalb angefragt, ob ich das Gelände pachten kann – es klappte!

Zeitgleich habe ich meine Weiterbildung als Wildnis- und Erlebnispädagoge beim CVJM Kassel abgeschlossen.

Man kann das BaseCamp alleine nutzen, um einfach mal für sich selber zu sein oder mit Gruppen. Fragt einfach gerne nach dem Schlüssel. Bei Bedarf bin ich als Outdoorcoach für euch da.

WIE BIST DU AUF UNS GESTOßEN UND WARUM NUN MITGLIEDSVEREIN?

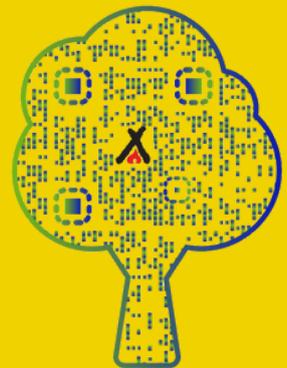
Johannes Fährndrich: Ich netzwerke gerne und finde, dass alle Menschen guten Willens schauen sollen, wo sie Gemeinsamkeiten finden, besonders in diesen Zeiten. Fünf Jahre lang habe ich beispielsweise als Regionalpastor für Mecklenburg-Vorpommern im dortigen Landesjugendring Erfahrungen gesammelt. Ganz oft kann einer etwas einbringen, was ihm gar nicht viel Mühe macht, aber dem anderen ganz viel bringt. Das ist eine gute Lebenshaltung und so werden immer wieder schöne und sinnvolle Dinge möglich!

WO BIST DU ZU FINDEN?

Johannes Fährndrich: Das BaseCamp ist an der Brühlchaussee direkt zwischen neuem Wasserwerk, der großen Wiese und dem Ökogarten zu finden.

Hier die Koordinaten: 51.782481, 11.129580

MEINE WEBSITE



Eine aktuelle Liste aller Mitgliedsvereine ist unter <https://kkjr-harz.de/index.php/wir-ueber-uns/mitgliedsvereine> einzusehen.



ALLE MITGLIEDSVEREINE IM ÜBERBLICK



Diakonie
Diakonisches Werk im
Kirchenkreis Halberstadt e. V.



ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

AMZ
BILDUNGS- UND BETREUUNGSSERVICE HALBERSTADT



AWO | Kreisverband
Harz e.V.

evangelische
jugend | **EKM**
HALBERSTADT

IB | Internationaler Bund
IB Mitte gGmbH für Bildung
und soziale Dienste



Europäisches Bildungswerk
für Beruf und Gesellschaft



B&seCamp

Deutsches Rotes Kreuz



JULEICA-SCHULUNGEN

FAKTE

WAS IST DIE JULEICA EIGENTLICH?

JuLeiCa = JugendLeiterCard
Die Schulung zum Erwerb einer JuLeiCa
bereitet Jugendleiter*innen darauf vor,
ihre Aufgaben in der Kinder- und
Jugendarbeit kompetent zu erfüllen,
indem sie deren Sozial-, Fach- und
Methodenkompetenz stärkt.

WER KANN EINE SOLCHE MACHEN?

Alle ab 16 Jahren, die ehrenamtlich in der
Kinder- und Jugendarbeit tätig sind.
Es benötigt eine direkte Anbindung an
einen Träger.

WELCHE ROLLE SPIELT DER KKJR DABEI?

Der KKJR übernimmt bei der JuLeiCa-Grundausbildung eine zentrale Rolle. Von der Organisation über die Auswahl der Schulungsorte bis hin zur Koordination der Ehrenamtlichen sorgt der KKJR dafür, dass die Ausbildung reibungslos läuft und eine hohe Qualität gewährleistet ist.

In diesem Jahr kamen an zwei Wochenenden 17 engagierte Teilnehmende zusammen, um ihre Kompetenzen in der Jugendarbeit zu stärken und wertvolle Erfahrungen zu sammeln.

Der Kurs fand in der Schierker Baude statt, die mit großzügigen Seminarräumen, vielseitigen Außenbereichen und einer komfortablen Vollpension die idealen Bedingungen bot.

Der wichtigste Fokus lag auf der inhaltlichen Gestaltung: Um die Durchführung der Kurse weiter zu professionalisieren, wurden neben Schulungen unserer sozialpädagogischen Fachkraft hochqualifizierte freiberufliche Fachkräfte engagiert. Sie unterstützten den Kurs mit ihrer Expertise und trugen entscheidend zum Erfolg der Wochenenden bei.

HIER EINIGE AUSSAGEN VON TEILNEHMENDEN DES DIESJÄHRIGEN KURSES:

Während der Juleica-Ausbildung habe ich über mich gelernt, dass ich gerne mit Kindern arbeite und dass ich für die Ehrenamtsarbeit brenne. Ich möchte die Leidenschaft der Ehrenamtsarbeit auch an andere weitergeben, damit das Ehrenamt nicht ausstirbt.

ELISABETH

Ich möchte mich auf jeden Fall weiter mit der Spiele- und Erlebnispädagogik beschäftigen, vielleicht mal eigene Spiele entwickeln oder an entsprechenden Treffen oder Fortbildungen teilnehmen.

JAN

Ich habe in mir selbst entdeckt, dass doch ein bisschen mehr Selbstbewusstsein in mir steckt, das ich nie wirklich aktiviere, zumindest nicht bei „Fremden“ bzw. außerhalb meiner Komfortzone. Mir fällt es jetzt leichter, offener auf Fremde zuzugehen, mit ihnen zu sprechen ohne mich zurückzuhalten – mir wurde ein wenig die Angst genommen, etwas Falsches zu sagen oder zu machen. Das Wichtigste, was ich mitgenommen habe ist: Kommunikation.

SOPHIE

Mich hat das Thema Recht sehr angesprochen, weil man vieles zwar schon weiß und gehört hat, aber man sich nie wirklich Gedanken darüber gemacht. Dies ist so ein komplexes Thema und ich bin dankbar, dass man dieses angesprochen hat.

DAVID

Besonders ansprechend fand ich den Bereich der Entwicklungspsychologie sowie die Spielepädagogik als auch den Kinderschutz.

WIEBKE

Als wir am zweiten Juleica-Wochenende nochmal über die verschiedenen Persönlichkeiten gesprochen haben, ist mir klar geworden, wie wichtig eine klare Arbeitsstruktur für mich ist. Ich bin keiner, der mit kreativen Ideen ankommt, da dies nicht zu meinen Stärken gehört. Dies überlass ich dann auch gern den anderen und kümmere mich lieber darum, dass die Ideen auch praktisch umgesetzt werden können.

FLORIAN

“
Vor allem das Thema Leitung und Jugendschutz haben mich angesprochen. Ich finde beide Themen wurden sehr gut von den Dozenten*innen vermittelt und bei beiden Themenbereichen hat ich die größte Wissenserweiterung für mich.

Ich habe über mich selbst gelernt, dass ich mich öfter mal zurücknehmen und auch anderen die Chance der Problemlösung überlassen muss. Auch wenn ich denke, dass ich den Leuten damit nur helfe, ist die Beteiligung aller genauso wichtig, wie das Ergebnis und mein voreiliges Handeln kann da manchmal kontraproduktiv wirken. Auch wenn es mir vielleicht effektiver vorkommt. Ansonsten habe ich gelernt, egal wie lange man bereits eine Arbeit macht und wie gut man denkt, in diesem Bereich zu sein, es gibt immer noch neue Methoden und Informationen, die man dazulernen kann.

CHRISTOPH”

“
Ich habe wieder Lust auf Lernen bekommen und erlebt, dass das Thema Jugendarbeit mein „Ding“ ist.

Mehrere Themen haben mich beruhigt - Ich habe viele Situation empathisch/intuitiv richtig gemacht.

FRANK”

“
Ich möchte Kindern und Jugendlichen mehr spielerische Angebote unterbreiten, z. B. „Schafstall“ als vertrauensbildende Übung mit den Kindern und Jugendlichen spielen, weil Vermittlung von Werten und Wissen bei den Kids eher dadurch ankommt.

JANA”

“
Mich haben die Themen zu Organisationsfragen und Konfliktmanagement besonders angesprochen. Die Organisation von Veranstaltungen mit Jugendlichen und Kindern oder auch der Aufbau von Jugendgruppen ist ohne einen Leitfaden oder erfahrene Kollegen sonst sehr schwer und dauert in der Selbsterarbeitung. Daher fand ich es als Themenpunkt hilfreich. Konfliktmanagement interessiert mich vor allem, weil es universell einsetzbar/anwendbar ist und nach meiner Erfahrung den Unterschied zwischen guter und schlechter Jugendleitung ausmachen kann.

Da ich vor zwei Jahren noch selbst die „Jugendliche“ in der Gruppe war, die ich jetzt betreue, habe ich gemerkt, dass ich oft intuitiv so arbeite, wie ich es mir gewünscht hätte von der vorherigen Jugendleitung. Zur Juleica wurde mir besonders gespiegelt, welche Methodik dahinter steht, was ich spannend fand.

HANNA”



Rechtliche Informationen
von Jens Becker



Kommunikation- und
Konfliktmanagement
mit Evy Zinke



Jugendgruppenleitung
mit Samuel Sindhu



Vertrauens- und
gruppendedynamische
Übungen von
Pauline Peschel



Abschlussworkshop
Erlebnispädagogik



UNTERSTÜTZUNG VON PROJEKTEN

VON PAULINE PESCHEL

Es ist mittlerweile keine simple Unterstützung mehr sondern schon Tradition, bei der Kinderstadt Andershausen mitzuhelfen.

Diese findet immer in den Sommerferien statt und ermöglicht Kindern von sieben bis zwölf verschiedene „Berufe“ kennenzulernen, „Geld“ zu verdienen und spaßige Angebote zu nutzen.

Weitere Infos gibt's in der ARD Mediathek: <https://shorturl.at/BZOgH>.

Wir waren hier wiederholt die Poststation.

Wie in den vergangenen Jahren habe ich mit großer Freude Postkarten mit den Kindern bemalt und in diesem Jahr sogar den ersten Postboten angestellt.

Auch wenn die Kinderstadt keine festen Straßenbeschilderungen hat, konnten alle Karten ihre Empfänger innerhalb der Stadtmauern finden!

Sogar außerhalb der Stadtmauern wurden Postkarten versandt – auch Oberbürgermeister Frank Ruch freute sich!

TÄGLICHE BESUCHERZAHL: CA. 250!

ANZAHL DER BERUFSMÖGLICHKEITEN: 40 (MIT INSGESAMT 168 ZU VERGEBENDEN JOBS)







Großes Abschlussfest
mit Vorstellung aller
Stationen





VON PAULINE PESCHEL

In diesem Jahr habe ich erstmals mit einem eigenen Projekt für den KKJR an der Mädchenwoche teilgenommen. Die Veranstaltung wurde vom Frauenzentrum Lilith, der ZORA und dem evangelischen Kirchenkreis Halberstadt organisiert.

Im Rahmen der Mädchenwoche bot ich an zwei Tagen einen Bogenschieß-Workshop an. Seit 2023 verfügt der KKJR über ein umfangreiches Equipment, darunter Recurve- und Compound-Bögen, verschiedene Pfeilarten, Zielscheiben sowie Schaumstoff-Ziele. Auch Tierfiguren und ein symbolischer Sprengsatz sind dabei.

Zusätzlich habe ich einen solchen Workshop auch für andere Vereine im Landkreis angeboten. Bogenschießen begeistert viele Kinder und Jugendliche und ist gleichzeitig eine niedrighschwellige Aktivität. Erfahrene Jugendliche binde ich aktiv in die Anleitung ein: Sie unterstützen die anderen bei der richtigen Haltung und Zieltechnik. Dies stärkt nicht nur ihre eigenen Fähigkeiten, sondern auch ihr Selbstbewusstsein.





Workshop auf der
Mädchenwoche MIA



Der 20. September ist in jedem Jahr ein ganz besonderes Datum:
Es ist der internationale Kindertag und im Jugendfreizeitzentrum „Rolle“ in Halberstadt findet das

KINDER- UND FAMILIENFEST

statt, das im Rahmen der „Interkulturellen Woche“ veranstaltet wird.
Dabei bringen sich mehr als 15 unterschiedliche Vereine und Träger ein.

Über 400 Kinder kommen allein am Vormittag aus den Schulen und Horten zum Freizeitzentrum, wo die buntesten Angebote auf sie warten.

Von Siebdruck bis Malen, von Fußball bis Sportparcours, von Würstchen bis Cocktails und von Hüpfburg bis zu uns - dem Kistenklettern.

Schon zum zweiten Mal haben wir dieses Angebot für den Kindertag ermöglicht. Dabei wachsen Kinder und Jugendliche im wahrsten Sinne des Wortes über sich hinaus.

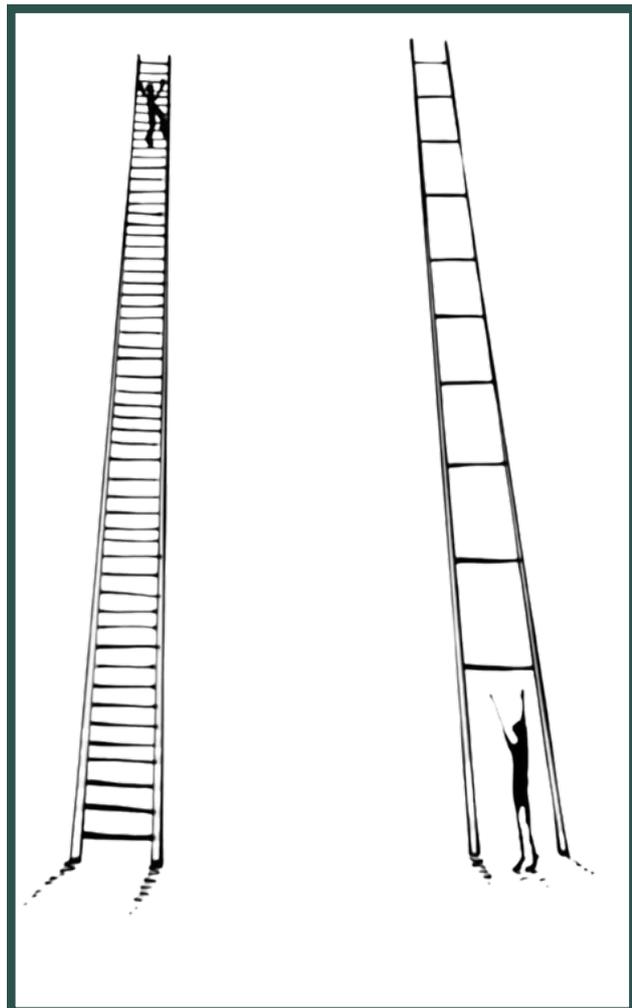
Kistenklettern ist nicht nur ein Spaß – es hilft auch Kompetenzen zu erweitern und Grenzen auszuloten, dem Wachstum der Persönlichkeit und fördert Körpergefühl und Motorik.

Als Trainer ermutigen wir die Kinder und akzeptieren ihre Grenzen.

Sie erleben so, dass Grenzerweiterungen, d.h. das Verlassen des Komfortbereichs, nichts Erzwungenes ist, sondern Spaß macht!

Ich bin selbst vor einigen Jahren in diesem Bereich gewachsen und durfte erleben, wie hilfreich „kleine begleitete Schritte“ für mich waren, bspw. angefangen von niedrigen bis hin zu nun höher liegenden Baumkonstruktionen, von 3m bis 25m Abseilhöhe oder von einer 4m hohen bis zu einer 8m hohen Kletterwand. Kleine Schritte führen oft zu größerem Erfolg als direkt mit großen Schritten beginnen zu wollen.

PAULINE PESCHEL



<https://www.mundt-schauer-consulting.de/2023/08/01/11-the-importance-of-small-steps/>





ANGEBOT DES KKJR

BEITRAG VON ANGELIKA ARNDT:

Politisches Engagement in unserem Landkreis für Kinder und Jugendliche, deren Gruppen, Verbände und Zusammenschlüsse, gehört unabdingbar zu den Aufgaben des Kreis-, Kinder- und Jugendrings Harz e.V.

In Berichtsjahr 2024 nahm ein neu gewählter Kreistag seine Arbeit auf. Eine seiner Entscheidungen während der konstituierenden Sitzung am 31. Juli war die Wahl der stimmberechtigten Mitglieder und deren persönliche Stellvertreter für den

JUGENDHILFEAUSSCHUSS.

Selbstverständlich hatten wir uns im Vorfeld im Auftrag unserer Mitgliedsvereine um die weitere Mitarbeit in diesem Gremium beworben. Ich gestehe, es erfüllte mich mit Stolz, als bei der Wahl von den 58 Stimmberechtigten 51 Abgeordnete dem Kreis-, Kinder- und Jugendring Harz e.V. das Vertrauen aussprachen.

So werde ich mich als

STIMMBERECHTIGTES MITGLIED

– und Cornelia Braune als meine Vertretung – auch in den nächsten Jahren aktiv im Jugendhilfeausschuss und dessen Unterausschuss „Förderung und Planung“ auf politischer Ebene engagieren können.

Das Schwerpunktthema in unserer politischen Arbeit ist seit 2023 die OFFENE KINDER- UND JUGENDARBEIT UND IHRE HERAUSFORDERUNGEN.

Für das Jahr 2024 hatten wir uns auf die Fahnen geschrieben, eine Arbeitsgruppe ins Leben zu rufen, in der freie und öffentliche Träger der Jugendhilfe gemeinsam mit Gesprächspartnern aus Politik und Verwaltung mit dem Ziel agieren, erste Lösungen im Umgang mit den bestehenden Herausforderungen zu platzieren.

Von unseren Mitgliedsvereinen beauftragt, suchten wir zuerst mit Vertretern verschiedener Kreistagsfraktionen das Gespräch. Wir informierten über die hohen Belastungen der Träger durch bestehenden Fachkräftemangel, die nicht ausreichende Finanzierung und die oft nur projektbezogenen und damit zeitlich begrenzten Förderungen.

Um die Herausforderungen zu verdeutlichen und sie für die politische Arbeit zu nutzen, drehten wir zwei Filme mit Unterstützung unseres Mitgliedsvereins „Offener Kanal Wernigerode e.V.“. In den Filmen beschrieben Kinder und Jugendliche ihre Bedarfe, Fachkräfte berichteten von der Vielfalt der zu bewältigenden Aufgaben.



FILM AUF YOUTUBE ANSEHEN!

Des Weiteren koordinierten wir ein abgestimmtes Agieren unserer Mitgliedsvereine zum **BUNDESWEITEN TAG DER OFFENEN KINDER- UND JUGENDARBEIT** im September. Hier war das gemeinsame Ziel, durch unterschiedlichste Aktionen in den Jugendzentren und Jugendklubs im Harzkreis die Öffentlichkeit darauf aufmerksam zu machen, was offene Arbeit in ihrer Vielfältigkeit für die Gesellschaft leistet.

Bei all unseren Aktionen war unser Anspruch nicht nur einfach Forderungen an andere zu stellen, sondern es ging uns entsprechend unseres Auftrages auch immer um Mitgestaltung. Dafür fanden wir Partner. Gemeinsam mit der Unterarbeitsgruppe Jugendarbeit der Arbeitsgemeinschaft 78, Akteuren der Verwaltung des Jugendamtes sowie der Jugendhilfeplanung, erarbeiteten wir die Onlinebefragung

„OFFENE JUGENDARBEIT AUF DEM WEG ZUR SOZIALRAUMORIENTIERUNG“, an der sich 44 Träger bzw. Einrichtungen aus dem gesamten Harzkreis aktiv beteiligten. Das Befragungsergebnis bestätigte, dass die Belastungsgrenze für die Macher offener Angebote erreicht und es ein überarbeitetes Finanzierungsmodell im Landkreis Harz braucht, um eine nachhaltige, qualitativ gerechte Ausstattung der Personalkosten in der offenen Kinder- und Jugendarbeit vorzuhalten.

Nun gilt es, auf den politischen Ebenen Lösungen zu finden, Entscheidungen zu treffen und so im Interesse unserer Kinder und Jugendlichen, die offene Kinder- und Jugendarbeit dauerhaft zu stärken.



AG KINDER- UND JUGENDRINGE SACHSEN-ANHALT

BEITRAG VON
PAULINE PESCHEL

Die Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendring Sachsen-Anhalt (KJR LSA) hat sich auch in diesem Jahr weiter intensiviert!

Nicht nur war ich als Sprecherin aktiv, ich nahm auch an allen SprecherInnenkreisen und AG KKJRe/SJRe-Treffen teil.

Ein zentrales Thema der letzten Klausurtagungen und auch vieler AG-Sitzungen war die Förderung der kommunalen Jugendringe.

Der KJR Sachsen-Anhalt ist somit ein starker Partner in der Unterstützung dieser.

Hier ein Überblick über die Prozesse der letzten Jahre bis 2024:

KLAUSURTAGUNG ENDE 2022:

Erste Befragung zur Ausstattung der SJRe und KKJRe in Sachsen-Anhalt

KLAUSURTAGUNG ENDE 2023:

Auswertung der Befragungsergebnisse und gemeinsame Strategieentwicklung*

KLAUSURTAGUNG 2024:

Vorstellung der Arbeitsergebnisse nach Beschluss des Arbeitsauftrags des KJR („Kinder- und Jugendringe sind zu fördern!“) und der Broschüre „Stimmen der Jugend“

SOMMER 2023:

Umfrage aller Ringe bzgl. Förderung, Aufgabenschwerpunkte, Mitgliedschaft im Jugendhilfeausschuss, Beteiligung in der Jugendhilfeplanung & Personalausstattung

MITGLIEDERVERSAMMLUNG MÄRZ 2024:

Abstimmung des Antrags („Kinder- und Jugendringe sind zu fördern!“) und Beschluss dessen.

2025:

Aktive politische Arbeit bzgl. der Etablierung und Förderung SJRe/ KKJRe in Sachsen-Anhalt

***STRATEGIEENTWICKLUNG ENDE 2023:**

Dies beinhaltete die Entwicklung des Selbstbilds der Stadt- & Kreis-Kinder und Jugendringe. Der Kern war die Zusammentragung von Forderungen bzgl. der personellen und finanziellen Ausstattung der Ringe. Bei der Mitgliederversammlung im März 2024 wurde der Antrag der Sprecherinnen Luise Rudolph und Pauline Peschel „Kinder- und Jugendringe sind zu fördern!“ eingebracht.

KONFRONTATIVE PÄDAGOGIK

“

bezeichnet einen sozialpädagogischen Handlungsstil sowie ein methodisches Verfahren im Kontext eines auf Demokratie und auf Förderung von Selbstverantwortung der Adressaten zielenden erzieherischen Prinzips. Konfrontation wird hierbei als eine von zahlreichen Interventionsformen eingesetzt. Hinter diesem Handlungsstil steht die Haltung der intervenierenden Pädagogen, eine Missachtung oder Störung sozial-kommunikativer Gruppenbezüge oder Verletzungen individueller Freiheitsrechte oder der Unversehrtheit anderer Personen nicht zu akzeptieren, sondern die Regelverletzer mit einer von ihnen begangenen Regelüberschreitung selbst bzw. mit den hiervon betroffenen Personen möglichst rasch und direkt zu konfrontieren. Gleichzeitig gilt es dabei, die regelverletzende Person innerhalb der pädagogischen Beziehung ernst zu nehmen und zu respektieren.

Quelle: www.konfrontative-paedagogik.de/grundlagen/konfrontative-paedagogik

”

In diesem Sinne wurden Mitarbeitende der Kinder- und Jugendarbeit von Evy Zinke, unserer „Coolness-Trainerin“, geschult.

Die Teilnehmenden reflektierten ihre innere Haltung und bisherige Reaktionen auf Grenzüberschreitungen von Kindern und Jugendlichen.

Fallbeispiele wurden diskutiert und praktisch an Kommunikation sowie körperlichen Haltung gearbeitet.

Evy Zinke gab hilfreiche Tipps im Umgang mit Herausforderungen.



GRUNDKURS JULEICA

21.-23.03. &
04.-06.04.2025
KOSTEN: 50,00€
ANMELDUNG UNTER



KREIS-KINDER- UND
JUGENDRING HARZ E.V.



TERMINE JUGENDHILFE AUSSCHÜSSE 2025

14.01.2025
14.03.2025
24.04.2025
12.06.2025
14.08.2025
25.09.2025
20.11.2025

GEPLANTE WEITERBILDUNGEN

24.- 27.04.2025	Kanu-Guide
16.05.2025	Niedrigseilparcours
06.11.2025	Kinder- und Jugendschutz mit Doreen Schischkoff

EHRENAMT

20.08.2025 17-20 Uhr Ehrenamtsstammtisch

ANGEBOTE DES
KINDER- UND
JUGENDRING SACHSEN-
ANHALT



WEITERES

Bei Interesse an regelmäßigen Klettertrainings
WhatsApp-Nachricht an: 015168145874



Kreis- Kinder- und Jugendring Harz e.V.

Jasminweg 5

06484 Quedlinburg

Telefon: 03946-703593

Mobil: 015168145874

kontakt@kkjr-harz.de

www.kkjr-harz.de

Gefördert durch:

Landkreis Harz

Friedrich-Ebert-Straße 42

38820 Halberstadt

Telefon: 03941-5970-0

FAX: 03941-5970-4333

info@kreis-hz.de

www.kreis-hz.de

Bankverbindung:

Harzsparkasse

IBAN: DE41 8105 2000 0369 8030 19

BIC: NOLADE21HRZ



